

## Gottesdienste

	Alte Kirche Kray-Mitte	Gemeindehaus Isinger Feld
02.06.11 Christi Himmelfahrt	<b>11.00 Freibad Steele</b> Familiengottesdienst F. JAGER	
05.06.11	10.45 STOKES mit Abendmahl	09.30 KUNELLIS mit Abendmahl
12.06.11 Pfingstsonntag	WILMSCHEN mit Abendmahl	<b>10.45 WEISS</b> Familiengottesdienst mit Abendmahl
13.06.11 Pfingstmontag	10.45 F. JAGER	
19.06.11	10.45 F. JAGER	09.30 C. JAGER
26.06.11	10.45 WEISS	09.30 STOKES
03.07.11	10.45 C. JAGER mit Abendmahl	09.30 KUNELLIS mit Abendmahl
	<b>17.00 Jugendhaus Gecko</b> F. JAGER Jugendgottesdienst	
09.07.11 Samstag		<b>18.00</b> F. JAGER mit Abendmahl
10.07.11	10.45 WILMSCHEN und Vorbereitungskreis <b>Anmeldung der Konfirmanden</b>	
17.07.11	10.45 WILMSCHEN/WEISS Reisesegengottesdienst	
24.07.11	10.45 KUNELLIS	09.30 F. JAGER
31.07.11	10.45 WEISS	09.30 WEISS

Regelmäßige Gottesdienste im **Altenheim Burgundenweg** an jedem 2. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr: 14.06.11 WILMSCHEN mit Abendmahl · 12.07.11 F. JAGER mit Abendmahl



*Der Krayer Volksgarten ist eine unverzichtbare Erholungs- und Freizeitanlage. 1912 wurde er von der Bürgermeisterei Kray und Leithe angelegt. Der Naturschutzverein Volksgarten bereitet sich schon auf das große Jubiläum im kommenden Jahr vor. – Zur Zeit werden die Teiche abgelassen, damit sich der Faulschlamm zersetzt. Nach den Phasen des "Sömmerns" und "Winterns" werden sie in 2012 wieder mit Wasser gefüllt. (Foto: Lothar Albrecht)*

### In dieser Ausgabe:

**Juni/Juli 2011**

Presbyteriumswahl 2012 .....	3
DISCO-Fieber im GECKO .....	7
Kulturpfad ist um zwei weitere Tafeln gewachsen .....	8
Ökumenischer Gesprächskreis .....	11
Die Lehre Christi ächtet jeden Krieg .....	12
Neue Gruppe gegründet – Mittendrin .....	16
Programm der KRAYENNALE '11 .....	22

Warum legt ihr Silber hin für das, was man nicht essen kann? Euer sauer Verdientes für das, was nicht sättigt? Neigt euer Ohr, und kommt zu mir! Hört, dann werdet ihr leben!  
Jesaja 55, 2.3

Schon seit Jahren wird diskutiert über die sich beschleunigende Klimaerwärmung, das Abschmelzen der Polkappen, die Zunahme verheerender Stürme, die zu erwartenden Flüchtlingsströme und die steigende Gefahr von Bürgerkriegen und Kriegen um immer kostbarer werdende Rohstoffe.

All diese schon eingetroffenen und voraussichtlich noch eintreffenden Katastrophen hat die Finanzkrise in den Hintergrund gedrängt. Schlimmer noch: Um die Gefahren einer Wirtschaftskrise abzuwenden, wurden und werden Maßnahmen ergriffen, die die Umweltkrise verschärfen. Man treibt den Teufel mit dem Beelzebub aus.

Es gibt ohnehin eine Gemeinsamkeit zwischen der Finanzkrise und der Umweltkrise: den Drang, fast möchte man sagen den Zwang, zu immer mehr. Es trifft die Sache aber nur halb, wenn man immer nur von der „Gier“ der anderen redet. Denn wir alle haben unseren Anteil an der Zerstörung der guten Schöpfung Gottes.

Selbst umweltbewusste Menschen fliegen, seit das Fliegen so billig geworden ist, für ein paar Tage nach Rom oder Mallorca. Die Fahrt mit dem Auto zum Bäcker um die Ecke ist immer noch üblich. Das gar nicht so alte Handy wird schnell entsorgt, wenn das neue Modell auf dem Markt ist.

Die Politik fördert dieses Verhalten und spricht von „Konsumanreizen“. Und diejenigen, die das Spiel nicht mitmachen wollen, werden von führenden Politikern als Konsumverweigerer beschimpft. Es wird gar nicht mehr darüber nachgedacht, dass weniger auch mehr sein kann.

In einer Zeit, in der Konsum und Wachstum nicht nur in Gefahr stehen, eine Religion zu werden, sondern es schon sind, hat der alte Text aus dem Buch des Propheten Jesaja eine unglaubliche Aktualität:

„Warum legt ihr Silber hin für das, was man nicht essen kann? Euer sauer Verdientes für das, was nicht sättigt? Neigt euer Ohr, und kommt zu mir! Hört, dann werdet ihr leben!“

Gott weiß, was wir brauchen. Wer sich an diesen Gott wendet, lernt zu unterscheiden zwischen dem, was er braucht und dem, worauf er ohne Not verzichten kann. Wer auf sein Wort hört, findet Lebensqualität in der Vertiefung des Lebenssinnes statt im steten Zuwachs an Gütern.

Gottes Wort will mich einstimmen auf eine Lebensweise, die mich selbst, die andere Menschen, die Mitwelt nicht mehr schädigt und für eine gerechte Verteilung der guten Gaben Gottes auf der Welt sorgt.

Denn darauf ruht der Segen Gottes und seine Verheißung (Jesaja 55, 1):

Auf, geht zum Wasser, all ihr Dürstenden,  
und die ihr kein Silber habt.

Geht, kauft Getreide, nicht für Silber,  
und Wein und Milch, nicht für Geld!

*Bärbel Wilmschen*

## Presbyteriumswahl 2012

Die Vorbereitungen für die nächste Presbyteriumswahl am 05.02.2012 haben begonnen. Dazu hat das Presbyterium auf seiner letzten Sitzung folgende Beschlüsse gefasst: Es wurde ein Wahlvorstand berufen, dem folgende Personen angehören: Lothar Albrecht, Waltraud Jäkel, Friedrich Schwers, Helga Urbasch und Hans-Bruno Waide.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten geschieht auf einer Gemeindeversammlung am 15.01.2012 um 11.00 Uhr im Anschluss an einen zentralen Gottesdienst in der Alten Kirche. Sie werden auch im Gemeindebrief veröffentlicht.

Das Wahlverzeichnis wird vom 08.01.–29.01.2012 zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt ausliegen. In dieser Liste können Gemeindeglieder nachsehen, ob sie im Wahlverzeichnis stehen.

Es wird zwei Wahllokale geben, das Gemeindehaus Mitte, Leither Str. 33, und das Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersinger Str. 52.

Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt in einer öffentlichen Sonder-sitzung des Presbyteriums am Abend des Wahlsonntags, dem 05.02.2012.

Als Termin für die Einführung der Gewählten wird der 04.03.2012 festgelegt. Die Einführung findet um 10.00 Uhr in einem zentralen Gottesdienst in der Alten Kirche statt.

## Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden erfolgt nach dem Gottesdienst am 10.07.2011 in der Alten Kirche, Leither Straße 31.

Sonntag, 5. Juni, 18.00 Uhr in der Marktkirche  
**Letzter musikalischer Gottesdienst zu Psalmen**

**S**eit Jahrtausenden finden und fanden Menschen in den 150 Psalmen des biblischen Psalmenbuches Worte, in denen sie ihre eigenen Lebenssituationen widergespiegelt hören. Klage und Leid, Hoffnung und Sehnsucht, der Lobpreis Gottes, die Betrachtung der Schöpfung und der Gerechtigkeit werden in den Psalmen zum Ausdruck gebracht. Von Beginn an waren die Psalmen mit Musik verbunden. Durch alle Jahrhunderte wurden sie gesungen, von Instrumenten begleitet und instrumental vertont.

Die Gottesdienstreihe zu Psalmen und Psalter bringt uns in Kontakt mit über 500 Jahren Musik-, Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte unserer evangelischen Kirche. Der Psalter beginnt mit der Frage nach dem Weg der Gerechtigkeit (Psalm 1). Er führt uns durch das Glück und die Abgründe menschlichen Lebens. Und er zielt darauf, dass Gottes Reich kommen wird (Psalm 145-150), allen Widersprüchen und Widerständen zum Trotz.

**05.06.2011 "Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!"**

(Psalm 150,6)

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Erika Meier

Musikalische Leitung: Bernhard Schüth



**Konfirmationen 2011:** Pfarrerin Friedgard Weiß und Pfarrer Frank Jäger konfirmierten ihre Gruppe (Bild oben) am 10. April. Einen Monat später, am 8. Mai, konfirmierte Pfarrerin Bärbel Wilmschen (Bild unten).



## MINA & Freunde



## Kindergottesdienste im Juni/Juli



Isinger Feld:

Samstag, 18. Juni 2011  
Kindergottesdienst  
und Kindernachmittag 14.00–16.00 Uhr

Samstag, 16. Juli 2011  
Kindergottesdienst  
und Kindernachmittag 14.00–16.00 Uhr

im Gemeindehaus Isinger Feld,  
Meistersingerstr. 52

## DISCO-Fieber im GECKO

Im neugebauten Veranstaltungsraum findet regelmäßig DISCO statt - aber auch viele andere Angebote.

Im Gecko ist jeden vierten Freitag im Monat ab 16.30 Uhr "die Hölle los", wenn wir im Discoraum unsere Party haben. Ob Grusel-, Pyjama-, oder Hawaii-Party, für alle ist immer etwas dabei. Die coole neue Discokugel und die vielen bunten Lichter sorgen noch zusätzlich für einen tollen Discoeffekt, auf den sich alle den ganzen Monat lang freuen.

Auf dem Spielplan stehen aktuelle Lieder, aber auch alte Partylieder wie z.B. das „Fliegerlied“ von Tim Topet. Es wird die ganze Zeit lang *abgetanzt* – wie die Jugendlichen heutzutage sagen.

Trinken (Tee und Apfelschorle) gibt es für alle, so viel sie wollen, noch dazu kostenfrei. Auch der Eintritt kostet nichts – nichts? Naja, außer GUTER LAUNE.

Bei den zahlreichen Spielen wie beim Stoptanz, Bilderrätsel-Raten am PC oder Limbo- Wettbewerb gibt es sogar noch Gummibärchen zu gewinnen. Darüber hinaus gibt es noch weitere Veranstaltungen im Disco-Raum. Seit kurzem finden dort jeden 3. Freitag im Monat Nintendo-Wii-Wettbewerbe mit „Mario Kart“ (das ist ein Rennspiel), oder virtuellem Tennis, Bowling, etc. statt. Jeder ist herzlich eingeladen und kann mitmachen. Genaue Informationen gibt es am schwarzen Brett im Jugendhaus oder in unserem Schaukasten.

*Cedrik Pelka*





An der Kulturpfad-Tafel Kirche St. Barbara (von links) Marlies Stadtmann, Axel Amend und Pastor Dr. Hoffmann

**INFO:**

Der **Kulturpfad Kray und Leithe** ist das Projekt einer Arbeitsgruppe, die sich auf der ersten Stadtteilentwicklungs-konferenz 2009 gebildet hatte. Bisher hat die Gruppe eine Broschüre mit dem gleichen Titel herausgegeben und insgesamt sechs Tafeln an bemerkenswerten Objekten aufgestellt: Zeche Bonifacius, Rathaus Kray, Kray Markt, Alte Kirche Leither Straße, Kirche St. Barbara und Volksgarten. Demnächst werden der Mechtenberg und der Bahnhof Kray-Nord folgen.

## Kulturpfad ist um zwei weitere Tafeln gewachsen

Am 27. April konnte an der Barbarakirche eine weitere Tafel des Kulturpfades Kray und Leithe der Öffentlichkeit übergeben werden. Zahlreiche Gäste hatten sich südlich des Hauptportals eingefunden, um die Enthüllung miterleben. Marlies Stadtmann, die den Text der Tafel erarbeitet hatte, dankte in ihrer Begrüßung den kirchlichen Vereinen als Paten, die diese Tafel finanziert und denen, die an ihrer Herstellung mitgewirkt hatten. Anliegen des Arbeitskreises Kulturpfad ist es, immer wieder auf die kulturellen Schätze unseres von außen wenig beachteten Stadtteils hinzuweisen.

Marlies Stadtmann nannte Beispiele, wie in der Vergangenheit engagierte Krayer etwas für die Gemeinschaft erreicht hatten, wies auf das vielfältige Vereinsleben hin, das zur Zeit besteht, und mahnte zur Einigkeit, um gemeinsam positive Veränderungen für Kray zu erreichen. "Vielleicht ist es dann auch möglich, die Touristikzentrale Essen auf Kray aufmerksam zu machen. Warum sollte z.B. eine Stadtrundfahrt nicht auch hierhin führen?" Am Ende stellte sie fest: "Wir Krayer können stolz auf unsere Schätze sein und sollten sie auch einem größeren Publikum bekannt machen."



Über die zuletzt enthüllte Tafel am Volksgarten freuen sich Andrea Auth, Bezirksbürgermeister Arnold Kraemer, Hans Joachim Ohlert und Reinhild Malsch. Die Schautafel zeigt in einem Luftbild aus dem Jahr 1961 den Park, sein Umfeld und die angrenzende Bebauung. (Fotos: Lothar Albrecht)

Am Samstag, dem 14. Mai 2011, sollte um 14.00 Uhr am Eingang Ottostraße eine weitere Tafel enthüllt werden, doch Petrus erhob Einspruch. Mit einem Regenguss trieb er Veranstalter, geladene Gäste und Zuschauer unter Schirme, alte Bäume und Schutzdächer. Nach einer Viertelstunde war es möglich zu beginnen, doch nun streikte das Mikro. Der Sprecher des Naturschutzvereins Volksgarten Kray und Leithe, Hans Joachim Ohlert, begrüßte den Bezirksbürgermeister Arnold Kraemer, sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung VII und die der Arbeitsgruppe Kulturpfad. Er dankte allen Mitwirkenden und Förderern.

Dann sprach Bezirksbürgermeister Kraemer ein Grußwort und enthüllte gemeinsam mit Andrea Auth und Hans Joachim Ohlert die neue Tafel. Plötzlich war auch die Sonne wieder da, und alle hatten Spaß beim anschließenden Frühlingsfest im Volksgarten.

## Würdiges Leben im Alter

Hilfe für alte Menschen in Kozarska/Bosanska Dubica (Bosnien-Herzegowina)

**Z**iel des Projektes ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität für einsame, kranke ältere Menschen und die Stärkung von zivilgesellschaftlichem Einsatz für das Thema "Würdiges Leben im Alter". Der Gemeindebrief hat schon mehrfach über diese Arbeit berichtet. Neu ist, dass der Projektträger Putevi mira zur Zeit allein auf Spenden angewiesen ist, um die Kosten von ca. 15.000 EUR für ein Jahr aufzubringen.

### Ziele

- Medizinische Versorgung für alte Menschen.
- Hilfe für ältere Menschen durch organisierte Begegnungen und Hausbesuche.
- Vermittlung von Informationen über soziale Rechte für alte Menschen.
- Das Interesse und Bewusstsein der Gesellschaft für die Interessen älterer Menschen wecken.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kray  
Konto-Nr. 522 2400 246  
KD-Bank eG Dortmund (BLZ 350 601 90)  
Stichwort: Bosnienprojekt Würdiges Alter

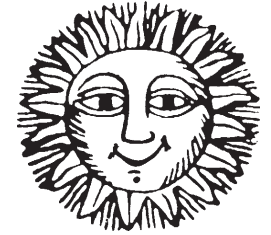
Die Stadt **Kozarska/Bosanska Dubica** liegt im Nordwesten Bosnien-Herzegowinas (BiH) an der Una, dem Grenzfluss zu Kroatien. In der Stadt lebten vor dem Krieg bosnische Serben, Muslime und Kroaten zusammen. Man kannte sich und feierte die Traditionen der jeweils anderen mit. Heute ist die Stadt mehrheitlich serbisch und hat rund 30.000 EinwohnerInnen. Dank der Initiative von Putevi mira können Vertriebene bosnische Muslime und Kroaten wieder in ihrer Heimatstadt als Minderheit leben.

**Putevi mira** ist eine anerkannte NGO (Nichtregierungsorganisation) für Zusammenleben und Versöhnung.

Der letzte Krieg (1992-95) hat viele Häuser und vor allem auch die Industrie zerstört. Die Folge sind bis heute der Verlust der Arbeitsplätze, die Teilung der Familien und eine große Zahl von Krankheiten wie Posttraumatischer Stress und Herzinfarkte.

## Seniorenachmittag

Samstag, 23.07.2011, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus Leither Str. 33  
mit Kaffee, Kuchen und Programm



**Motto: "Trara, trara, der Sommer der ist da"**

Anmeldungen bis zum 21.07.2011 im Gemeindeamt (Telefon 55 73 62) oder bei den Altenclubleiterinnen

Bitte vormerken!

## Ökumenischer Gesprächskreis

In der Regel am letzten Montag des Monats, 19.30-21.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Ort: Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstr. 52

Kontakt und Leitung: Pfarrerin Dagmar Kunellis (Tel. 55 38 54)

27.06.2011 Stephan Kunellis: **Das Leben des Propheten Mohammed**

26.09.2011 **Church-Tour zum Thema "Interreligiöser Dialog"** in Planung, weitere Infos folgen. Gäste sind herzlich willkommen!

31.10.2011 Dagmar Kunellis: **Die Geschichte des evangelischen Gottesdienstes und seine Entwicklung** – Von den Anfängen über die römisch-katholische Messe und Luthers Deutscher Messe zum evangelischen Gottesdienst

16.11.2011 **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag**  
Alte Kirche, Leither Straße, 19.00 Uhr

28.11.2011 Werner Korsten (Leiter der Evangelischen Telefonseelsorge):  
**Die Arbeit der Telefonseelsorge**

Erasmus von Rotterdam  
 (Kopie nach dem Meienburgischen Epitaph  
 von Lucas Cranach d.J., die sich in der  
 Lutherhalle in Wittenberg befindet)  
 Foto: epd bild



Vor 475 Jahren starb Erasmus von Rotterdam

## Die Lehre Christi ächtet jeden Krieg

Dass der Krieg eine verrückte Sache ist und ein untauglicher Ersatz für eine vernünftige Politik, dass es im Krieg nur Verlierer gibt und dass die Feindbilder, die das Morden rechtfertigen sollen, nie stimmen – das alles hat schon fünfhundert Jahre vor Afghanistan und Bosnien ein scheinbar geistreich distanzierter, in Wirklichkeit aber leidenschaftlich menschenfreundlicher Philosoph gesagt: "Dulce bellum inexpertis" überschrieb Erasmus von Rotterdam boshaft einen seiner Essays: süß ist der Krieg nur für jene, die ihn nicht kennengelernt haben.

Die Habsburger und die Könige von Frankreich stritten sich damals in nicht enden wollenden Kämpfen um die Vorherrschaft in Europa. Es ging um die Macht der großen Dynastien, und die Untertanen mussten dafür bluten. Erasmus lässt keinen Zweifel daran: Verantwortlich für das Schlachten sind "die Fürsten, die unter Berufung auf ein vermodertes Pergament ein benachbartes Gebiet beanspruchen oder wegen der Auslassung eines einzigen Punktes in einem Vertrag von hundert Artikeln einen Krieg anfangen".

In Schriften wie der "Klage des Friedens" schrieb Erasmus gegen das aggressive Kreuzzugsdenken an, das vermeintlich unzivilisierten Untermenschen – damals waren es "die Türken" – die eigene Kultur und Religion aufzwingen durfte und damit jeden Eroberungskrieg rechtfertigte. Erasmus: "Auch jene sind Menschen. Wem ist kein gut klingender Vorwand zur Hand, einen Krieg zu beginnen? Doch die Lehre Christi ächtet jeden Krieg." – "Sollen sie doch auf-

hören, sich mit dem Titel "Christ" zu behängen – oder aber die Lehre Christi durch Solidarität beweisen!"

Die neu belebte klassische Bildung suchte er mit einem lebendigen Christentum zu verbinden. 1469 in Rotterdam als unehelicher Sohn eines Priesters geboren, trat Erasmus in ein Augustinerkloster ein, verließ die Mönchszelle, um in Paris zu studieren, fand in England und Italien gelehrte Freunde, begeisterte sich für die Reformation und wandte sich erschrocken von ihr ab, als er die Einheit der Kirche zerbrechen sah.

Man hat ihm vorgeworfen, er habe in der Rolle des skeptischen Beobachters abseits stehen wollen, statt sich konsequent für eine Sache zu engagieren. Die Kritiker übersahen dabei freilich sein Grundanliegen: zeigen, dass jede Sache zwei Seiten hat, dass es zu einfach ist, die Welt in eine gute und eine böse Hälfte aufzuteilen, und dass die Wahrheit oft genug in der Mitte liegt. Erasmus von Rotterdam starb am 12. Juli 1536 in Basel.

*Christian Feldmann*

## Jugendgottesdienst



## Sich auf den Weg Machen

Sonntag, den 03. Juli 2011  
 um 17.00 Uhr  
 im Jugendhaus GECKO  
 Leither Straße 38  
 45307 Essen  
 Ev. Kirchengemeinde Essen-Kray

## Wenn der Sommer kommt

das leisetreten ist vorbei  
 laut ertönt indianergeschrei  
 der sandkasten wird zum  
 wüstenland  
 der spielverderber ins haus  
 verbannt  
 das planschbecken wird zum  
 wogenden meer  
 der gartenschlauch zur feuerwehr  
 die sonnenbrille macht zum  
 detektiv  
 um aufzuspüren, wo die eis-spur  
 verlief  
 am abend tönt es müde noch:  
 ach, wie schön sind ferien doch

*Nyree Heckmann*



Die 11 jungen Künstler mit den von ihnen gestalteten Köpfen

## Kunstprojekt SEELE des Ev. Jugendhauses GECKO vom 18.–20.04.2011

11 kleine Künstler gestalteten 11 Köpfe aus Ytong-Stein: Da wurde mit Freude und großer Ausdauer gesägt, gefeilt, geschliffen, verspachtelt, grundiert und mit der Lieblingsfarbe angemalt. Auf diese Weise entstanden *Charakterköpfe* mit ganz unterschiedlicher Ausdrucksweise und Ausstrahlung.

Sodann wurden die Köpfe *beseelt*: Fragen wurden gestellt – die Ideen, Phantasien, Vorstellungen und Erfahrungen dazu von allen Künstlern gemeinsam zusammengetragen:

*Was ist eine Seele? Gibt es sie überhaupt? Wer hat sie und wo ist sie? Kann man sie sehen? Wie und wo macht sie sich bemerkbar? Und: Was wünsche ich mir ganz persönlich für meine Seele?*

Meine Seele will: fröhlich sein, laufen, rennen, fliegen, Freunde finden, spielen, lernen, sich ausruhen, zu essen und zu trinken haben, meditieren, tanzen, singen, Frieden haben, malen, lieben, zufrieden sein, kuscheln, küssen, Spaß haben, lachen, glücklich sein...

*Aus der Projektbeschreibung*

Viele dieser Wünsche haben die kleinen Künstler auf den Stein-Köpfen festgehalten und sie so in sehr individuelle *Wunschseelen* verwandelt.

Die Werke entstanden an drei Tagen bei strahlendem Sonnenschein im wundervollen Atelier und Garten des Künstler-Ehepaares Marion und Bernd Mauß, deren Inspiration und einfühlsame liebevolle Begleitung *rundum Nahrung für unsere Seelen* gewesen ist.

Sie waren Teil einer Ausstellung, deren Vernissage am 21.04. in der Marktkirche in Essen-Mitte stattfand, und die bis zum 20.05. von vielen Menschen mit Freude besucht wurde.

*Sabine Kramer*



Konzentrierte Arbeit im Atelier Mauß (Fotos: Sabine Kramer)

## 14 tolle Ausflüge in den Sommerferien mit dem GECKO

Das Jugendhaus GECKO bietet in den Sommerferien montags und dienstags Tagesausflüge für Kinder und Jugendliche von 7-13 Jahren an. Auch diesmal stehen wieder viele attraktive Ziele an, z.B. Wunderwasserland KERNIES in Kalkar, Erlebnispark IRRLAND in Kevelaer, Bochumer Tierpark, Hochseil-Klettergarten Oberhausen, BROTBÄCKEN beim Bäcker Peter, Besuch der DASA in Dortmund und vieles mehr.

Das Programm ist ab Juni im Büro des Jugendhauses GECKO erhältlich und

auf unserer Homepage [www.gecko-kray.de](http://www.gecko-kray.de) einzusehen. Mittwochs und donnerstags steht das GECKO-Mobil auch in den Ferien auf den Spielplätzen in der Kellinghausstraße und im Sulzbachtal. *Sabine Kramer*

Neue Gruppe gegründet

## Mittendrin

**E**rwachsene, die mitten im Leben stehen und Kirche? Das geht nicht so richtig zusammen, denkt man. In den Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen sind Erwachsene dieser Altersgruppe, wenn überhaupt, fast immer nur zusammen mit ihren Kindern anzutreffen. Und dies dann meist auf Veranstaltungen, die auch eher für Kinder gedacht sind. Für die Erwachsenen bestimmen in der Regel die Termine der Kinder den Wochenablauf. Auch bei uns stehen fast immer die Belange unserer drei Kinder (zwei Kinder und ein Jugendlicher, um genau zu sein) im Mittelpunkt. Und das finde ich auch gut und richtig so.

Aber warum gönnen sich nicht auch gelegentlich die Erwachsenen, die noch keine Senioren sind, den Freiraum, am Gemeindeleben teilzunehmen? Im Gemeindebrief lesen wir vom Krayer Erzählcafé, Frauenfrühstück, Kigo und Kurz und Klein. Wo treffen sich eigentlich die Erwachsenen die „mitten im Leben stehen“ in unserer Gemeinde?

„Das muss sich ändern!“ dachten einige Leute in unserer Gemeinde und haben sich schon seit längerem mit dem Gedanken getragen, einen Kreis in unserer Gemeinde zu gründen um sich dort mit Gleichgesinnten zu treffen.

Am Freitag, den 13. Mai 2011 hat dann von 19.00 bis 22.00 Uhr das erste „Mittendrin“-Treffen im sehr angenehmen Ambiente des Cafés an der Kirche stattgefunden.

Thematisch stand dieses Treffen unter dem Thema „Mit Lachen und Humor das Leben meistern“. Sehr gespannt war ich auf den Referenten Thomas Holtbernd, der als Buchautor Humorseminare gibt und Manager das Lachen lehrt.

Auch wenn meine Frau und ich (übrigens wegen eines Termins unseres Jüngsten) leider etwas zu spät kamen, wurden wir noch mit einem Glas Sekt zu der Gründungsveranstaltung begrüßt. Wir waren sehr erfreut, einige unserer Nachbarn anzutreffen, mit denen wir auch direkt ins Gespräch kamen. Kurz darauf wurde der „Imbiss“ eröffnet. Wir hatten die Gelegenheit, unsere Gespräche bei leckerem Brot und verschiedenen köstlichen Dips fortzusetzen. Ab 20.00 Uhr hat dann Herr Holtbernd mit seinem Vortrag begonnen. Hier gab es viele Anregungen und Hinweise, um alltägliche, aber auch schwierige Lebenssituationen



*Erstes "Mittendrin"-Treffen am 13. Mai im Café an der Kirche*

mit Humor und Lachen zu lösen. Neben der entwicklungsgeschichtlichen Seite des Lächelns und des Lachens wurde auch die gesundheitliche Seite des Lachens verdeutlicht. Herr Holtbernd gelang es, mit einer sehr lockeren und humorvollen Art die Dinge vorzutragen, so dass wir sehr viel gelacht haben. Auch wenn ich nicht alle Ansichten von Herrn Holtbernd teile, so hat der Vortrag doch in jedem Fall einen anderen Blick auf manche Dinge gezeigt.

Ich denke, nicht nur ich habe mir an diesem Abend vorgenommen, doch im Alltag meinen Mitmenschen öfter einmal mit einem Lachen oder zumindest mit einem Lächeln zu begegnen.

In den oft hektischen Zeiten des Alltags, zwischen den beruflichen und familiären Verpflichtungen ist die Freizeit sehr kostbar geworden. Trotzdem oder gerade deswegen begrüße ich die Idee des „Mittendrin“-Treffens. Den ersten Abend haben meine Frau und ich sehr genossen und wir sind mit dem Gefühl nach Hause gegangen, endlich mal wieder etwas für uns getan zu haben.

Wir sind dankbar für den gelungenen Abend und die netten Menschen, mit denen wir ins Gespräch kommen durften. Sehr gespannt bin ich auf das nächste Treffen und dessen Thema und ob vielleicht auch noch andere „Mittendrins“ hinzukommen. Vielen Dank an das Mittendrin-Team! *Andreas Würzinger*

Wer Interesse an dem nächsten „Mittendrin“-Treffen hat, wird gerne rechtzeitig per e-mail über Termin und Thema informiert. Das nächste Treffen ist für den 14. Oktober geplant. Kontakt: Christine Kurz; Tel.: 0201-559564; e-mail: [info@mittendrin-kray.de](mailto:info@mittendrin-kray.de)



## Offene Kirche

Die Alte Kirche  
in der  
Leither Straße  
ist jeden Freitag  
von 10 – 12 Uhr  
geöffnet.  
Schauen Sie  
doch einmal hinein.



Alte Kirche Essen-Kray, Leither Straße 31, 45307 Essen

## Orgelfestival

Sonntag, 05.06.2011, 20.00 Uhr

**Orgelkonzert Guy Bovet (Schweiz)**

u.a. Uraufführung

des Orgelwerkes "Don Quixote" von Guy Bovet für vier Hände  
(zweiter Organist: Heiner Graß)

Eintritt 8 EUR (Studierende 4 EUR)

Weitere Informationen zum Programm unter [www.alte-kirche-kray.de](http://www.alte-kirche-kray.de)



## Sommertermine im Café an der Kirche

- Gemütliches Samstagsfrühstück an den ersten Samstagen im Monat: 4.6. und 2.7. zwischen 9.30 und 13.30 Uhr
- An den Feiertagen im Juni bleibt das Café geschlossen: Donnerstag, 2.6. (Christi Himmelfahrt), Sonntag, 12.6. (Pfingsten) und Donnerstag, 23.6. (Fronleichnam)
- Ansonsten freuen wir uns zu den gewohnten Öffnungszeiten auf Ihren Besuch
- Am Sonntag, 3. Juli eröffnen wir eine besondere Ausstellung der Joachimschule und der Kindertagesstätte: "Eine musikalische Reise um die Welt". Mit internationalen Spezialitäten, Theaterstücken, Musik von Tuba Libre und anderes mehr. Kommen Sie mit uns auf eine bunte Weltreise!

*Christiane Lemke und das Café-Team (Telefon 55 64 73)*

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

Bezirk 2: Pfarrer Frank Jäger, Leither Str. 29,  
Telefon (0201) 59 14 24

Bezirk 3: Pfarrerin Friedgard Weiß, Frankampstr. 160,  
45891 Gelsenkirchen, Telefon (0209) 79 76 16

Bezirk 4: Pfarrerin Bärbel Wilmschen, Leither Str. 40,  
Telefon (0201) 55 55 70

Bezirk 5: Pfarrerin Dagmar Kunellis, Beckmesserstr. 6,  
Telefon (0201) 55 38 54

**Kindertagesstätte**

Leither Str. 38, Telefon (0201) 55 56 69  
[www.evkitakray.de](http://www.evkitakray.de)

**Jugendhaus GECKO & MOBIL**

Leither Str. 38, Telefon (0201) 54 57 867  
[www.gecko-kray.de](http://www.gecko-kray.de)

**Soziale Beratung**

Judith Dahl-Mokat (Diakoniebüro) Leither Str. 29, 45307 Essen  
Telefon (0201) 55 71 31 Sprechstunde  
Mi 10.00–14.00 Uhr  
Do 08.30–12.30 Uhr

**Seniorenberatung, insbesondere Patientenverfügung**

Doris Becker, Telefon (0201) 55 40 62  
Sprechstunde Do 13.00–15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Gemeindeamt der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kray**

Leither Str. 33 · 45307 Essen

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00–12.00 Uhr, Do 14.00–17.00 Uhr

Telefon (0201) 55 73 62 · Fax (0201) 55 61 18 · Mail: [essen-kray@ekir.de](mailto:essen-kray@ekir.de)

**Konto der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kray:**

Konto-Nr. 522 2400 246 bei KD-Bank eG Dortmund (BLZ 350 601 90)

Bitte **Verwendungszweck** angeben

Wir laden Sie herzlich ein zum

**Krayer Erzählcafe**

Montag, den 18.07.2011, 15.00–17.00 Uhr  
Einlass 14.30 Uhr

Zum Erzählen bei Kaffee und Kuchen

**Eine gute Freundin...**  
ist das Beste,  
was es gibt auf der Welt....

Gemeindehaus Mitte  
Leither Straße 33, Essen-Kray

Der Vorbereitungskreis in ökumenischer Zusammenarbeit  
der Pfarrei St. Barbara  
und der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray

**Bibelkreis liest Johannesevangelium**

Im Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstr. 52, trifft sich ein Bibelkreis mit Pfarrer Frank Jäger. Gelesen wird das Evangelium des Johannes. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gruppe, zu der noch jeder hinzukommen kann, trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine sind 22.6., 20.7., 14.9., 19.10. und 9.11.



### Samstag, 18. Juni 2011

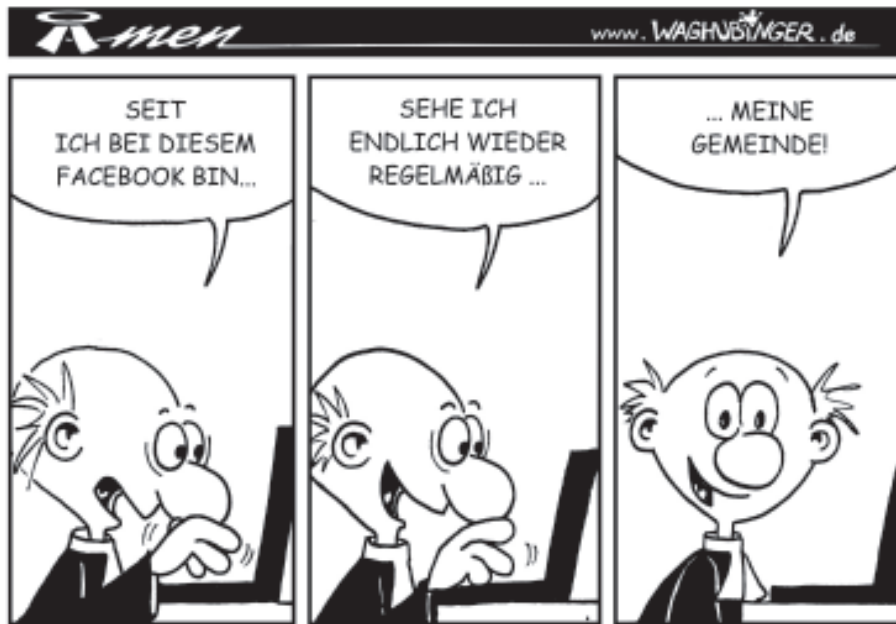
- 15.00 Uhr Ratssaal  
Coline Hardelauf & Katharina Kücke: Horizonte  
Eröffnung Krayennale 2011 / Rezital
- 16.00 Uhr Treffpunkt Kraye Straße/Burgundenweg  
Kraye Archiv: Geführter Rundgang durch den Stadtteil
- 16.00 Uhr Rathausvorplatz  
Franz-Dinnendahl-Realschule: Doppelkonzert der Lehrerband und des Schülerblasorchesters
- 17.00 Uhr Rathausvorplatz  
unCHORrekt: Krayennale in Concert Vol. II  
Chorkonzert
- 18.00 Uhr Ratssaal  
Die Theaterlaien: Knebel, Lorient & Co.  
Comedy-Programm mit täuschendechten "Plagiaten" – Bekanntes und Unbekanntes
- 20.00 Uhr Rathausvorplatz  
Ruhrpottpourie: Musical-Potpourie  
Buntes Programm mit Stücken aus "Grease", "Tanz der Vampire", "Rocky Horror Picture Show" u.a.
- Ganztägig  
Rathausvorplatz  
Geko-Kray, Gerd Petermeyer & Gabriele Greitemeyer "Wir malen eine Arche"  
Rathaus  
Kraye Archiv: "Wer wir sind und was wir tun – Das Kraye Archiv stellt sich vor"  
Rathaus  
www.Essen-45307.de: Fotoausstellung essen-45307  
Rathausvorplatz  
Katholische öffentliche Bücherei: Bücherflohmarkt  
Rathausvorplatz  
Muslimische Gemeinde Essen-Kray: Türkische Köstlichkeiten



### Sonntag, 19. Juni 2011

- 12.15 Uhr Ratssaal  
Studio-Bühne Essen: Noah und der große Regen  
Eine Regenbogen-Bootsbauer-Geschichte ab 4 Jahren von Franziska Steiof
- 13.30 Uhr Ratssaal  
Gabriele Greitemeyer: "Wir malen eine Arche"  
Bildpräsentation vom Vortag
- 14.00 Uhr Rathausvorplatz  
United Brass: Krayennale in Concert Vol. III  
Konzert der Big Band des Gymnasiums an der Wolfskuhle
- 15.00 Uhr Rathausvorplatz  
Bischöfliches Gymnasium Am Stoppenberg: Raise Your Voice;  
Musicality (Musicalcollage mit Stücken aus "Sister Act" u.a.)
- 16.00 Uhr Stadtteilbibliothek  
Karl-Heinz Henrich: Mein lieber Scholli – Ruhrdeutsch und andere Mund- & Unarten (Mundart-Lesung)
- Ganztägig  
Rathaus  
www.Essen-45307.de: Fotoausstellung essen-45307  
Rathaus  
Kraye Archiv: "Wer wir sind und was wir tun – Das Kraye Archiv stellt sich vor"  
Rathausvorplatz  
Muslimische Gemeinde Essen-Kray: Türkische Köstlichkeiten  
Stadtteilbibliothek  
Stadtbücherei Essen: Buchausstellung Arche Noah

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Internetseite [www.krayennale.de](http://www.krayennale.de)



## Terminkalender

- 05.06.11 20.00 Uhr **Orgelkonzert Guy Bovet (Schweiz)** in der Alten Kirche
- 27.06.11 09.00 Uhr **Frauenfrühstück** im Gemeindehaus Leither Straße 33
- 03.07.11 17.00 Uhr **Jugendgottesdienst** im Jugendhaus Gecko
- 10.07.11 10.45 Uhr **Anmeldung der neuen Konfirmanden** in der Alten Kirche
- 18.07.11 15.00 Uhr **Krayer Erzählcafé** im Gemeindehaus Leither Straße "Eine gute Freundin ..."
- 22.07.11 18.00 Uhr **Grillfest** des Fördervereins Gemeindehaus Isinger Feld
- 23.07.11 15.00 Uhr **Seniorenachmittag** im Gemeindehaus Leither Straße 33
- 25.07.11 09.00 Uhr **Frauenfrühstück** im Gemeindehaus Leither Straße 33

Bei dieser Ausgabe des Gemeindebriefes unterstützen uns:

**Rodermund GmbH** BEDACHUNGSGESCHÄFT

Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten  
Verklebung von Außenwänden mit Fassadenplatten  
Isolierungs- und Klempnerarbeiten  
Eigene Gerüststellung

Wattenscheider Straße 57 - 59 Tel. 02 01 / 59 14 34  
45307 Essen (Kray) Fax 02 01 / 59 40 66

Elektro-Installation u. Reparaturen  
für Wärmespeicher u. Heißwassergeräte

**beppler+klingen**

45139 Essen  
Tel. 02 01 / 36 52 67

Modellreiser  
**BRIDSCHUN**

Krayer Str 241 Tel. 55 55 63

Tabakwaren - Lotto - Toto - Oddset  
Christa Tracht  
Joachimstr. 18  
45307 Essen - Kray  
Tel.: 55 52 93 Fax 50 24 599

*Roland Helwig*

**Bauunternehmung**  
Reulsbergweg 1 a  
45257 Essen  
Tel.: 0201 / 8486751

**Tischlerei König · Meisterbetrieb**  
Innenausbau · Türen · Fensterbau  
Hubertstr. 296 · 45307 Essen  
Telefon 55 30 47

Tischlerei König  
Seit 1922

**Heinze-Service**

Alles rund um Ihre Immobilie  
Reparatur Renovierung  
Reinigung Pflege Betreuung  
Fon: 0201 - 83 25 277  
Fax: 0201 - 28 96 59 14  
www.heinze-service.de

Wenn Sie an dieser Stelle inserieren  
möchten, rufen Sie uns an:  
0201 / 55 73 65

## Gemeindebrief

Herausgeber: Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray  
Redaktionskreis: Lothar Albrecht, Margarethe Albrecht, Matthias Esser,  
Hans Joachim Ohlert, Sabine Otten, Erika Stokes  
Der Gemeindebrief wird durch einen Helferkreis kostenlos verteilt und liegt in  
mehreren Krayer Geschäften aus.  
Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September ist der 13.07.2011, 17.00 Uhr  
Verantwortlicher Redakteur: Lothar Albrecht, Leither Str. 37, ialb@gmx.de  
Telefon (0201) 55 73 65  
Druck: Strömer Druckservice - Auflage 5.200  
Sie finden uns auch im Internet unter [www.alte-kirche-kray.de](http://www.alte-kirche-kray.de)